

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 19

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wert zu vermeiden suchen, indem man das Bauwerk möglichst gegen Grundfeuchtigkeit isoliert und vor dem Einflusse von Regen und Schnee schützt.

Aus dem Vorstehenden ist ersichtlich, daß die Mäcklerische Broschüre, sowohl für bauausführende Techniker wie auch für Verfertiger von Baumaterialien, insbesondere von Ziegeln, sehr beachtenswerte Winke enthält. Wir empfehlen die Broschüre den Interessenten zur Anschaffung; sie befindet sich auch in der Bibliothek der bad. Landesgewerbehalle. (Bad. Gewerbeztg.)

Verschiedenes.

Bauwesen in Basel. Wohl in keiner Schweizerstadt wird gegenwärtig mit alten engen Quartieren so gründlich aufgeräumt, wie in Basel. Licht und Luft ist die Parole. So weichen jetzt an der durch die Birsigüberwölbung neu geschaffenen Falknerstraße die alten verwinkelten Häuser dem baulichen Fortschritt; nicht weniger als drei Bauten sind gleichzeitig in Angriff genommen, wovon die Neubauten an der Ecke Falknerstraße-Pfluggasse eine ansehnliche Rückversetzung gegenüber der alten Baulinie aufweist, so daß da der erste Schritt zur Verbreiterung der Verbindung der Parallelstraßen Gerbergasse und Freiestraße gemacht ist. An der Falknerstraße soll noch ein anderes modern-großstädtisches Unternehmen errichtet werden und zwar ein Automaten-Café im Parterre des Hotels Metropole-Monopole, wo weder befrachtete Kellner noch liebenswürdige Vertreterinnen des schönen Geschlechtes die Gäste servieren werden, sondern die Bedienung geschieht nach Einwurf eines entsprechenden Geldstückes automatisch, wie solche Restaurations-Automatenhallen bereits in Großstädten wie Paris, Wien, München zc. existieren.

Kilchberg am Zürichsee läßt durch Herrn Architekt Roth in Zürich den Plan für eine Gemeindebauten, die Turnhalle, Spritzenhaus, Gemeindefanzlei zc. in sich vereinigt, erstellen. Dieselbe ist auf ca. 65,000 Franken budgetiert und soll auf die ausichtsreiche Höhe neben das Schulhaus zu stehen kommen, wodurch das Bild von Bendlikon-Kilchberg, vom See aus gesehen, noch

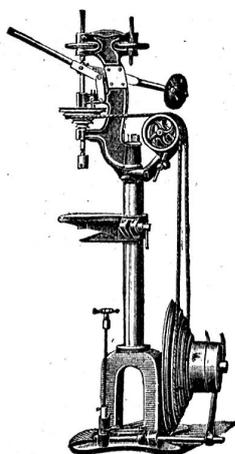
bedeutend an Reiz gewinnen wird. — In Bendlikon läßt Herr Posthalter Hürlimann hart beim Bahnhof durch Herrn Baumeister Dangel in Wollishofen ein neues Post- und Telegraphengebäude mit Wohnungen erstellen.

Eidgenössisches Postgebäude in Altdorf (Uri). Das eidgenössische Postdepartement hat als Bauplay für das Postgebäude in Altdorf die sogenannten Landleutenmatte an der Bahnhofstraße, Eigentum der Urner Regierung, um 40,000 Fr. gekauft. Die Urner Regierung hatte diesen etwas abgelegenen Landstreifen um 8000 Fr. erworben, verdient also netto 32,000 Fr. daran. Im Neubau sollen auch die Räumlichkeiten für die kantonalen Archive und Bureau geschaffen werden. Die Altdorfer sind über diesen Handel gar nicht erbaut; sie hätten Post, Telegraph und Kantonsbureau lieber im Centrum gehabt als nebendraußen.

Schulhausbau Wängi (Thurgau). Die Schulgemeinde Wängi hat den Bau eines neuen Schulhauses im Kostenvoranschlag von 65,000 Fr. nach den Plänen des Architekten Meyer in Frauenfeld beschlossen.

Neubauten in Zweisimmen. Mit den Arbeiten für den Personalbahnhof ist begonnen worden. Die Profile verzeihen eine Frontlänge von 22 m und lassen keinen Zweifel, daß ein ganz stattlicher Bau erstellt wird. Der Platz ist in ausichtsreicher, schöner Lage, die wohl sicher bald weiteren Bauten rufen wird. Ein Restaurationsgebäude wird gutem Vornehmen nach bis zur Eröffnung der Bahn fertiggestellt sein. An der Bahnhofstraße dann sind mehrere Neubauten vorbereitet und teilweise bereits angegriffen.

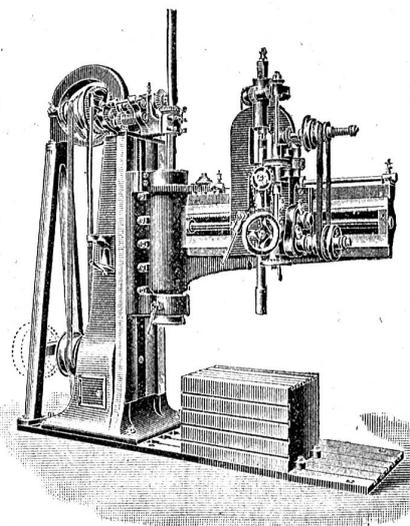
Hotelbauten im Engadin. Vom Restaurant Tschanüß bei Remüs soll ein Fußweg durch die enge Sinestraßchlucht zu den Mineralquellen erstellt werden. Bei den Quellen selbst ist jetzt ein kleines Bade- und Gasthaus gebaut worden, da vorläufig noch zu große Schwierigkeiten bestehen, um auf dem Plateau des Tschern ein groß-angelegtes Kurhaus zu schaffen. Es walten zwischen der Gemeinde Sent und der Pachtgesellschaft auch noch Differenzen, die aber bei gutem Willen sollten gehoben werden können.



Spezialität:

**Bohrmaschinen,
Drehbänke,
Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unüber-
troffener Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.